

# STATISTISCHE BERICHTE



S/Witterung 9/70

19/11/70

## Die Witterung im September 1970

Nach einer regnerischen ersten und trockenen zweiten Hälfte blieb der September 1970 insgesamt zu trocken. Zugleich war er sonnenscheinreich und etwas zu warm.

In den ersten 16 Tagen des Monats griffen in unregelmäßiger Folge Teilstörungen der nordatlantischen Tiefdrucksysteme auf Süddeutschland über und brachten abwechselnd warme und kalte maritime Luftmassen mit sich. Dabei kam es immer wieder zu Regenfällen, aber auch zu einigen sonnigen und warmen Tagen. Stärkere Kaltluftvorstöße, die mit ergiebigem Niederschlag und zum Teil mit Gewittern verbunden waren, erfolgten am 5., am 11. und vom 15. auf den 16. September. Am 17. baute sich rasch ein kräftiges Hochdruckgebiet über Mitteleuropa auf, das sich als sehr beständig erwies. Unter seinem Einfluß herrschte bis zum 29. niederschlagsfreies, sonniges und tagsüber angenehm warmes Altweibersommerwetter. Nachts traten allerdings ab 23. schon die ersten Fröste auf, und in Tallagen bildeten sich Frühnebel. Am 30. fand diese frühherbstliche Schönwetterlage ihr Ende durch einen Vorstoß maritimer Polarluft, der verbreiteten und ziemlich ergiebigen Regen auslöste.

Die Monatsmittel der Temperatur lagen im allgemeinen einige Zehntelgrade über den langjährigen Mittelwerten, in Tal- und Muldenlagen ergaben sich aber auch geringe negative Abweichungen. Die höchsten Temperaturen mit Werten bis zu 29 Grad wurden fast überall am 10. festgestellt, die tiefsten in einigen wolkenarmen Nächten der zweiten Monatshälfte. In ausgesetzten Lagen gab es dabei die ersten Frosttage und allgemein noch mindestens einen, stellenweise bis zu sechs Sommertage. Bei einer übernormalen Anzahl heiterer Tage und erheblich zu geringer Anzahl trüber Tage ergaben sich Bewölkungsmittel, die bis zu 1 1/2 Zehntel der Himmelsfläche zu klein waren. Dementsprechend war die Sonnenscheindauer überall erfreulich groß mit Absolutwerten zwischen 188 und 237 Stunden und Relativzahlen zwischen 105 und 150 Prozent.

Die Niederschläge, die innerhalb der ersten Monatshälfte an 9 bis 15 Tagen gefallen sind, erbrachten an den meisten Stationen nur 30 bis 70 Prozent des langjährigen Mittelwerts, vereinzelt sogar noch weniger. In der Rheinebene und im Schwarzwald wurde allerdings strichweise das Soll etwas überschritten.

Gewittertage wurden an den einzelnen Stationen bis zu fünf gezählt, während durchschnittlich zwei normal gewesen wären. Besonders verbreitet traten die Gewitter am 8. und am 15. auf, auch am 3. und 11. wurden größere Gebiete betroffen. Vereinzelt kam es noch zu Hagelfällen, besonders in den westlichen Landesteilen.

Die Luftbewegung war in der ersten Monatshälfte verhältnismäßig lebhaft bei Windrichtungen aus Südwest bis Nordwest. In der zweiten Monatshälfte herrschten allgemein nur schwache Winde aus wechselnden Richtungen. Bei den Frontdurchgängen am 8. und am 15./16. erreichten die Böen stellenweise Sturmstärke.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**



## Die Witterung

Ort	Höhe über NN m	Luftdruck		Lufttemperatur in Grad Celsius								Relative Feuchte in %		Bewölkung
		Monatsmittel mm	Abweichung v. langj. Mittelw. mm	Monatsmittel	Abweichung von langj. Mittelwert	Höchste	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	langj. Mittelwert	Monatsmittel Zehntel

## Nordbaden

Karlsruhe	114	754,3	+ 0,6	15,4	+ 0,2	28,6	10.	2,6	25.	0,2	29.	76	81	4,8
Mannheim	97	755,8	+ 1,1	15,4	+ 0,2	27,5	10.	3,9	25.	0,7	29.	73	78	4,8
Pforzheim	243	-	-	13,7	+ 0,2	27,5	9.	2,0	24./29.	-1,0	29.	81	82	4,0
Eppingen	197	-	-	14,5	+ 0,2	27,8	10.	3,2	23.	2,0	24./25.	-	-	4,9
Eberbach	176	-	-	13,5	- 0,5	27,4	10.	1,9	24.	0,5	24.	80	-	5,3
Heidelberg	112	754,4	+ 0,9	16,3	+ 0,5	27,4	10.	7,0	24./25.	3,9	24.	74	78	4,4
Buchen	350	734,0	+ 1,8	13,0	- 0,1	27,0	10.	1,0	23.	0,8	24.	80	82	5,5
Wertheim	153	-	-	14,2	+ 0,2	29,0	10.	3,3	24.	1,0	29.	77	82	5,4

## Südbaden

Baden-Baden	211	-	-	14,9	+ 0,2	27,1	10.	4,2	24./29.	2,5	29.	81	82	3,9
Gengenbach	175	-	-	Keine Beobachtung										
Freiburg-Stadt	269	740,8	+ 0,8	16,5	+ 0,6	27,2	15.	5,2	24.	3,1	25.	73	76	4,8
Badenweiler	412	-	-	15,4	+ 0,8	28,0	10.	3,5	29.	4,0	24.	75	81	4,2
Hornisgrinde	1 140	-	-	10,9	+ 0,7	20,0	10.	3,5	16.	-0,3	24.	81	-	5,3
Triberg	683	-	-	11,9	- 0,7	25,2	10.	1,6	25.	0,2	25.	83	82	3,9
Feldberg/Schw.	1 486	641,2	+ 1,1	9,5	+ 1,1	17,4	7./8.	0,9	16.	-3,1	17.	75	86	5,5
St. Blasien	785	-	-	11,0	+ 0,4	24,0	10.	-1,0	25.	-1,9	25.	79	82	4,1
Schopfheim	375	-	-	14,0	- 0,1	26,2	10.	2,5	24.	0,6	25.	77	-	3,8
Donaueschingen	710	-	-	12,6	+ 0,3	24,2	10.	-1,5	25.	-3,1	25.	78	83	3,9
Konstanz	398	-	-	14,5	+ 0,7	27,3	10.	0,0	24.	-1,4	25.	79	-	4,5

## Nordwürttemberg

Stuttgart (Wetteramt)	305	737,7	+ 1,2	15,6	+ 0,4	29,0	10.	5,4	24.	-	-	70	78	4,2
Stuttgart-Hohenheim	401	729,7	+ 1,6	14,3	+ 0,4	27,8	10.	2,6	25.	1,6	24./25/29	75	79	4,0
Heilbronn	167	-	-	14,7	- 0,4	28,5	10.	3,8	24.	2,5	24./29.	79	82	4,1
Öhringen	276	739,7	-	14,2	+ 0,1	27,8	10.	3,3	25.	1,4	25.	77	-	4,6
Bad-Mergentheim	203	-	-	13,7	± 0,0	28,8	10.	-1,2	29.	-1,6	29.	78	79	6,2
Schwäb. Gmünd	345	-	-	13,9	± 0,0	28,8	10.	1,5	24.	1,5	24.	-	.	3,4
Ellwangen	443	-	-	12,9	+ 0,1	28,0	10.	-1,2	24.	-1,5	23/24.	78	.	4,0
Heidenheim	515	-	-	12,6	- 0,2	26,9	10.	-0,1	25.	-1,5	24.	76	.	5,2
Ulm/Donau	522	719,1	+ 1,1	13,3	+ 0,3	27,2	10.	0,5	25.	-0,6	25.	77	79	4,6
Stötten	734	701,4	-	12,9	+ 0,3	25,8	10.	2,6	29.	0,3	25.	74	.	4,3

## Südwestfalen-Hohenzollern

Wildbad-Stadt	415	-	-	13,3	+ 1,0	28,1	10.	2,4	24./25	1,6	24.	79	81	3,6
Freudenstadt-Kienberg	797	696,0	+ 1,3	12,5	+ 0,6	23,6	10.	3,4	29.	0,4	29.	77	-	4,7
Tübingen-Schloß	370	732,7	-	14,2	+ 0,2	28,5	10.	1,4	29.	-0,7	29.	77	82	4,4
Hechingen	520	-	-	13,6	+ 0,1	27,7	10.	1,7	25.	0,0	23/25/29	77	80	3,7
Klippeneck	973	681,6	-	12,4	+ 0,5	23,3	10.	3,0	17.	-0,4	17.	77	-	4,4
Münsingen	721	702,7	+ 1,9	12,0	+ 0,2	26,8	10.	-2,2	25.	-2,9	25.	79	82	4,5
Sigmaringen	636	-	-	13,0	+ 0,2	26,8	10.	0,8	17.	-1,0	25.	78	-	3,9
Aulendorf	571	-	-	13,5	+ 0,5	26,9	10.	0,6	25.	-2,9	25.	77	82	4,9
Ravensburg	504	-	-	14,2	+ 0,3	27,8	10.	2,8	25.	1,0	25.	74	-	4,0
Friedrichshafen	401	729,6	+ 1,2	15,1	+ 0,8	25,5	10.	3,9	25.	2,3	25.	78	83	4,7
Isny	714	-	-	12,7	+ 0,2	25,5	10.	1,2	24.	-1,5	25.	82	-	4,0

Ab Januar 1970 werden für die Bestimmung der Prozentwerte des Niederschlags die neuberechneten Mittelwerte aus der Periode 1931 - 1960 verwendet.



September 1970

Sonnenscheindauer	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis-tage		Frost-tage		Sommer-tage		Heiße Tage		Nieder-schlag		Zahl der Tage mit					Ort
		im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	in % d. langj. Mittelwerts	Niederschlag 0,1 mm	langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke	
Stunden										mm							
210	+ 29	.	.	.	0,1	6	3,5	.	0,3	43	65	10	13,4	3	.	.	Karlsruhe
203	+ 22	.	.	.	.	5	3,8	.	0,5	57	100	10	12,7	3	.	.	Mannheim
207	+ 43	.	.	.	0,2	4	3,2	.	0,3	55	80	10	12,8	4	.	.	Pforzheim
-	-	.	.	.	.	4	.	.	-	44	70	7	-	3	.	.	Eppingen
-	-	.	.	.	.	4	.	.	-	48	66	8	-	2	.	.	Eberbach
192	+ 24	.	.	.	0,0	4	.	.	0,3	64	99	12	14,0	3	.	.	Heidelberg
199	+ 22	.	.	.	0,4	1	2,5	.	0,1	46	77	11	13,2	3	.	.	Buchen
-	.	.	.	.	0,1	4	3,3	.	0,3	40	66	11	11,0	3	.	.	Wertheim
-	-	.	.	.	0,0	4	3,6	.	0,3	65	65	10	12,8	3	.	.	Baden-Baden
					Keine Beobachtung												Gengenbach
216	+ 42	.	.	.	0,1	4	3,8	.	0,4	63	73	11	14,1	5	.	.	Freiburg-Stadt
188	-	.	.	.	0,1	3	2,8	.	0,3	53	54	13	13,1	5	.	.	Badenweiler
-	-	.	.	.	.	.	.	.	-	136	82	13	-	4	.	.	Hornisgrinde
-	-	.	.	.	.	1	-	.	-	98	83	14	-	3	.	.	Triberg
213	+ 59	.	.	.	2,4	.	-	.	-	87	58	16	16,2	6	.	.	Feldberg/Schw.
209	+ 41	.	.	.	0,8	.	-	.	.	48	42	14	13,6	4	.	.	St. Blasien
-	-	.	.	.	.	3	-	.	-	46	41	12	-	3	.	.	Schopfheim
-	-	.	.	3	1,9	.	1,9	.	.	15	22	10	12,1	2	.	.	Donaueschingen
204	+ 36	.	.	.	.	5	-	.	-	22	27	9	-	2	.	.	Konstanz
212	+ 36	.	.	.	.	3	4,0	.	0,6	33	53	11	12,9	4	.	.	Stuttgart (Wetteramt)
216	+ 38	.	.	.	0,1	2	3,2	.	0,2	31	49	11	12,5	2	.	.	Stuttgart-Hohenheim
-	-	.	.	.	0,1	4	4,6	.	0,7	35	56	12	12,5	.	.	.	Heilbronn
209	+ 25	.	.	.	.	3	.	.	.	27	39	11	11,6	4	.	.	Öhringen
-	-	.	.	1	.	5	.	.	.	21	41	10	11,7	1	.	.	Bad-Mergentheim
-	-	.	.	.	.	4	.	.	.	52	63	10	.	2	.	.	Schwäb. Gmünd
190	+ 15	.	.	3	.	3	.	.	.	22	33	10	.	1	.	.	Ellwangen
-	-	.	.	1	0,6	1	1,8	.	.	41	57	14	.	1	.	.	Heidenheim
214	+ 41	.	.	.	0,2	2	2,1	.	0,0	27	40	9	12,8	1	.	.	Ulm/Donau
211	+ 38	.	.	.	.	1	.	.	.	54	60	11	.	3	.	.	Stötten
-	-	.	.	.	0,2	5	2,0	.	0,1	48	47	12	-	1	.	.	Wildbad-Stadt
219	+ 45	.	.	.	.	.	.	.	.	108	94	14	-	5	.	.	Freudenstadt-Kienberg
209	+ 41	.	.	.	0,3	.	3,9	.	0,6	30	38	11	13,0	1	.	.	Tübingen-Schloß
-	-	.	.	.	0,3	3	2,9	.	0,1	37	44	10	13,8	1	.	.	Hechingen
226	+ 38	.	.	.	.	.	.	.	.	25	34	10	.	1	.	.	Klippeneck
-	-	.	.	2	1,0	2	1,6	.	0,1	27	34	11	11,7	1	.	.	Münsingen
-	-	.	.	.	.	1	.	.	.	24	33	11	.	.	.	.	Sigmaringen
214	+ 43	.	.	.	.	1	.	.	.	27	34	9	.	1	.	.	Aulendorf
208	+ 34	.	.	.	.	4	.	.	.	27	29	7	.	2	.	.	Ravensburg
202	+ 25	.	.	.	.	1	1,1	.	.	45	48	10	12,5	2	.	.	Friedrichshafen
219	+ 49	.	.	.	.	1	.	.	.	94	61	12	13,1	2	.	.	Isny